

Modulbezeichnung: Phonetik und Phonologie		
Modulkürzel	I.BA.SI.PHP.23HS	
ECTS Credits	4	
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulkategorie	Modultyp Pflichtmodul	Studienabschnitt Assessment
Modulverantwortung	Juan Carlos Dihlmann	
Verknüpfung zu anderen Modulen	Modulgruppe beinhaltet folgende Module	
	I.BA.SI.MUS.23HS / Morphologie und Syntax I.BA.SI.PHP.23HS / Phonetik und Phonologie	
Beschreibung des Moduls	A. Phonetisch-phonologische Grundlagen des Deutschen erwerben • Merkmale und Wirkung einer guten Aussprache • Folgen und Entstehung von Ausspracheabweichungen • Anforderungen an die DaF/DaZ-Lehrenden • Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Standarddeutschen B. Phonetisch-phonologische Unterschiede zwischen Sprachen und Sprachvarietäten reflektieren und in der Methodik berücksichtigen • Deutsch als plurizentrische Sprache: Standardlautungen insb. in der deutschsprachigen Schweiz und Deutschland • Phonetisch-phonologische Kontrastanalysen ausgewählter Ausgangssprachen • Phonetische Interferenzen und artikulatorisch bedingte Fehler • Methodisches Vorgehen und Übungstypologie C. Methodisches Vorgehen verstehen und Ressourcen nutzen • Integration der Phonetik in den Unterricht und Verzahnung der Aussprache mit anderen Teilbereichen • Analoges und digitales Phonetikangebot in Lehr- und Lernmaterialien • Phonetische Übungsschwerpunkte • Adaptation und Neuentwicklung von Ausspracheübungen	

Modulbezeichnung: Phonetik und Phonologie

Lernziele des Moduls

Haltung

- Die Studierenden sind sich der Bedeutung der Aussprache, der Ausspracheschulung und der damit verbundenen Verantwortung bewusst.
- Sie erkennen, dass die deutsche Sprache plurizentrisch ist und es im deutschsprachigen Raum unterschiedliche Standardlautungen gibt.

Wissen

- Die Studierenden verstehen die Mechanismen der Lautproduktion des Deutschen.
- Sie kennen wichtige Unterschiede in den jeweiligen Varietäten des deutschsprachigen Raums, insbesondere Deutschlands und der Schweiz.
- Sie verstehen den Zusammenhang zwischen Phonologie und Orthografie und erlernen Methoden zur Bewusstmachung von Phonem-Graphem-Beziehungen.
- Sie kennen das Phonetikangebot in Lehr- und Lernmaterialien wie auch Nachschlagewerke, welche ihnen bei der Planung und Durchführung von Aussprachelektionen nützlich sind.

Können

- Die Studierenden sind dank kontrastiver Analysen in der Lage, phonologische Systeme gezielt zu vergleichen sowie voraussichtliche Lernschwierigkeiten, insbesondere Interferenzen, abzuleiten.
- Sie wählen geeignete Methoden und Übungsschwerpunkte zur Vermittlung und Förderung des Ausspracheerwerbs in sprachlich homogenen wie auch heterogenen Lerngruppen aus.
- Sie können rezeptive und produktive Phonetikübungen adaptieren wie auch neu entwickeln und mit anderen Bereichen (z. B. Lexik, Grammatik, Orthografie, Landeskunde) verknüpfen.

Bestehensbedingungen

gewichtete Noten der Modulgruppe ≥ 4.0

Leistungsbeurteilung

Modulendprüfung	Bewertung	Dauer (Min.)	Gewichtung	Sozialform	Szenario/Format
Schriftliche Prüfung digital	Note	60	100%	Einzelarbeit	Vorgegebene Hilfsmittel (ausgewählte Wörterbücher o.Ä., Links werden in der Prüfung angegeben).

	Bewertung	Dauer (Min.)	Gewichtung	Sozialform	Szenario/Format
-	-	-	-	-	-

Präsenzverpflichtung im Kontaktstudium

Keine

Unterrichtsmethoden

- Lehrvortrag mit Präsentation von Fachinhalten
- Analyse linguistischer Daten und Beispiele
- Diskussionen in Partner- und Gruppenarbeit sowie im Plenum
- Reflexions- und Transferaufgaben
- Anwendungs- und Vertiefungsübungen

Eingesetzte Sozialformen:

Unterrichtsgliederung

	Kontaktstudium	Begleitetes Studium	Autonomes Selbststudium
Unterricht	18 h	-	
Total	18 h	0 h	102 h

Pflichtliteratur

- Hirschfeld, U. & Reinke, K. (2016). Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. 1 Auflage. Göttingen: Erich Schmidt Verlag. ISBN 9783503170180.